

1. Arbeitsbericht

zum Bau von einem Gebäude mit 2 Räumen, Büro und Toiletten

für das Lernzentrum von Sokponta

Gemeinde von Glazoué

Am 1. Juni 2019 fahren wir früh am Morgen nach Sokponta, um dort mit der Bevölkerung den Vertrag und die darin festgelegten Rechte und Pflichten zu besprechen. Nachdem alle Fragen beantwortet waren, wurde positiv für den Vertrag abgestimmt.



Am 3. Juni 2019 bringe ich meine Maurer nach Sokponta, um dort den genauen Standort für das Gebäude auf dem Grundstück zu bestimmen. Die jungen Leute von Sokponta haben bereits das Grundstück gerodet und für die Bebauung vorbereitet. Wir vermessen und ziehen die Markierungen, damit die Bevölkerung weiss, wo die Fundamentgräben ausgehoben werden müssen. Als ich am nächsten Morgen in Sokponta ankomme, um bei den Aushebearbeiten anwesend zu sein, finde ich meine Maurer unter Bäumen sitzend. Auf meine Fragen hin höre ich, dass sich Leute gemeldet haben und das Grundstück als ihr Eigentum erklärt haben. Wir ziehen uns zurück, bis die Eigentumsverhältnisse geklärt sind.

Ein anderes Grundstück soll schliesslich das Lernzentrum beherbergen. Wir bestehen darauf, dass die Schenkung des Grundstückes legalisiert wird. Anfang Juli ist die Schenkungsurkunde vom Notar unterzeichnet. Wir machen uns erneut auf den Weg. Stolz zeigen uns die Leute von Sokponta, dass sie das Grundstück bereits gerodet haben. Wir vermessen und noch am gleichen Tag beginnen die Aushebearbeiten.



Beim Ausheben der Fundamentgräben stossen wir auf Felsen. Wir entschliessen uns, sie in das Fundament zu integrieren.



Bausteine und die Eiseneinlagen werden gemacht.



Und schon wachsen die Fundamentmauern. Auf dem unteren Eisenanker werden die Mauern des Gebäudes errichtet.



Die Pfeiler an der Veranda werden gegossen.

In der Zwischenzeit versuchen die Leute von Sokponta die Toilettengrube zu graben. Der felsige Untergrund macht das zu einer schwierigen Aufgabe.



Wegen der heftigen Regenfälle müssen wir schliesslich die Toiletten hinten an stellen. Da Sokponta am Fusse der Berge liegt, sammelt sich zu viel Wasser in der Grube.

Das Gebäude ist in kurzer Zeit fertig und die Mauern trocknen für den Dachstuhl.



Die Verputzarbeiten beginnen.

Die Fensterläden und Türen werden eingesetzt.

Schliesslich geben die Maler dem Gebäude den Glanz.



Die Logo der Partner werden angebracht.



Das Lernzentrum wurde mit Tischen, Bänken und Regalen eingerichtet. Nun bleibt die Aufgabe die Bücher zu registrieren.

